

Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Sekundarschule „An der Doppelkapelle“	Schulform Sekundarschule	
Straße, Hausnummer Bergstraße 21	PLZ 06188	Ort Landsberg
Name(n) Projektleiter(in) Fr. Streuber	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5 – 7	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Kunsterziehung,	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) AG Kunst und Gestalten	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 13	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadt Landsberg, Landsberger Museum		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) ---		
Partnerschule (Name, Ort) Sekundarschule „Albrecht Dürer“, Merseburg		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Die Durchführung des denkmal aktiv-Projektes erfolgt zu einem bundeslandbezogenen inhaltlichen Schwerpunkt des Landes Sachsen-Anhalt. Das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt unterstützt die Auseinandersetzung mit baulichen Zeugnissen der Geschichte und die Vermittlung von baukulturellem Erbe. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Bildung an außerschulischen Lernorten. Durch das Lernen vor Ort wird Geschichte erlebbar und Denkmale werden als Orte regionalgeschichtlicher Identifikation erfahrbar.		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel</p> <p>Die Blutsäule in der romanischen Doppelkapelle in Landsberg</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Das Projektteam beschäftigt sich mit der Herkunft und Bedeutung der romanischen Doppelkapelle in Landsberg, insbesondere mit der dort befindlichen Blutsäule. Die Doppelkapelle ist nahezu original erhalten und stellt dadurch eine wichtige Station auf der Straße der Romanik dar. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Schule gelegen, bietet sich die Doppelkapelle als Lernort an, denn sie vermittelt Wissen zur Geschichte des Heimatortes anschaulich und fassbar.</p> <p>Die Schüler der AG <i>Kunst und Gestalten</i> betrachten dazu die Zeit der Romanik – Lebensweise der Menschen, die Begründer der Burg Landsberg sowie der Doppelkapelle und die Kunst dieser Epoche.</p>

Die Kinder dokumentieren einzelne Bauteile der Kapelle in Texten und Fotografien und setzen ihre Eindrücke im Nachhinein mit verschiedenen künstlerischen Techniken (Druck, Zeichnung, Comic, Klappschnitt usw. um). Diese Ergebnisse werden in einem persönlichen Kunstbuch festgehalten. Darüber hinaus wird die heutige Nutzung der Kapelle als Mittel zu ihrer Erhaltung thematisiert und der Partnerschule vorgestellt. Interessant ist, dass die Doppelkapelle ehemals eine Basilika war, die Neumarktkirche als solche erhalten geblieben ist. Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Bauwerke werden herausgearbeitet.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

keine

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die Lerngruppe erarbeitet die große Bedeutung ihres Heimatortes im 12. Jahrhundert und die Ausstrahlung der Blutsäule auf Kaiser und Reich.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die Projektteilnehmer

- erarbeiten, was ein Denkmal definiert.
- verschaffen sich eine Übersicht, welche Arten von Denkmälern es gibt und diskutieren darüber, mit welchen Mitteln sie selbst zu deren Erhaltung und Schutz beitragen können.
- trainieren ihre Medienkompetenz und Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
- präsentieren ihre Ergebnisse in der Öffentlichkeit.
- festigen ihr Unterrichtswissen zu wesentlichen Stilmerkmalen der Malerei, Plastik und Architektur des Mittelalters.

Das Projekt knüpft unmittelbar an den Kompetenzschwerpunkt: *Das ottonische Reich als Beispiel eines mittelalterlichen Reiches* an.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Jeder Teilnehmer am Projekt erstellt ein handgefertigtes Kunstbuch als Infomaterial für Besucher der Doppelkapelle. Dabei fließen verschiedene Gestaltungstechniken aus dem Fachlehrplan Kunsterziehung ein.

Material für eine Powerpoint-Präsentation wird vorbereitet.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

drei Phasen des Projekts:

1. Lernen am Denkmal – September 2021

- Aufgaben und Ziele des Denkmalschutzes kennenlernen
- eigenen Beitrag zu Erhalt von Kulturdenkmälern überlegen
- zielgerichtete Fragen zur Recherche des Themas formulieren

2. Kunstepoche der Romanik – Oktober 2021 bis März 2022

- Verlauf und Stationen der Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt
- Lebensweise der Menschen im 12. Jahrhundert
- Geschichte und Architektur der Doppelkapelle
- Stilmerkmale Romanische Säulen
 - Aufbau kennenlernen
 - Besonderheit der Blutsäule in der Doppelkapelle in Landsberg
 - besichtigen, recherchieren, Erkenntnisgewinn dokumentieren

3. Erstellung einer künstlerischen Dokumentation – Dezember bis Juni 2022

Erfahrungsgemäß haben die Schüler/innen an der praktischen Umsetzung viel Freude. Hierbei werden eigenständige schöpferische Entwicklungsprozesse gefördert und die Schüler/innen schulen ihre praktischen und geistigen Fähigkeiten.
 Durch die Präsentation ihrer Projektergebnisse in der Öffentlichkeit erfahren sie Anerkennung.

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

- Kennenlernen der Begriffe Denkmal und Denkmalschutz - Erarbeitung von zielführenden Fragen zum Thema des Projekts – Begriffe in einem Glossar sammeln
- erster Besuch in der Doppelkapelle mit dem Museumsführer Hr. George – Sammeln von Daten und Fakten für die weitere Arbeit – Lebenslauf von Markgraf Dietrich kennenlernen (Zeitstrahl) – künstlerische Gestaltung von Kapitell und Rundbogenportal
- Gespräch mit Hr. Lohrmann, „Ritter“ des Kultur- und Heimatgeschichtsvereins Hohenthurm über Leben in der Burg und Probleme des Reisens – Gestaltung eines Comics
- Treffen mit der Partnerschule in Merseburg und Austausch erster Ergebnisse
- Teilnahme an einem Schülerprojekt des Schlossmuseums Merseburg zur Gestaltung eines Wappens
- Besichtigung eines weiteren Denkmals an der Straße der Romanik: Naumburger Dom

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler

- Recherche in Internet und in der Stadtbibliothek
- Objektbegehungen
- kollektive Auswertung der Ergebnisse
- Dokumentationen

Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.

- Organisation einer Exkursion zur Doppelkapelle durch den fachlichen Partner Hr. George
- Auswertung des vom fachlichen Partner zur Verfügung gestellten Materials
- Unterstützung bei Workshops und der Dokumentation durch das Schlossmuseum Landsberg und den Kultur- und Heimatgeschichtsverein Hohenthurm

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

- Fördermittel aus dem Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Planung:

- Kosten für Recherche und Dokumentation
- Honorarkosten für fachliche Partnerprojekt
- Reisekosten an Projekttagen
- Reisekosten zum Teilnehmertreffen